Bald fing das Wasser an zu rauschen und zu steigen und ein großer, schrecklicher Riese tauchte empor und fragte: „Was willst du?"

„Unbeschränkte Macht und unermeßlichen Reichthum!" erwiederte der Indianer.

„Dafür aber mußt du mir jährlich den Theil deiner Schätze, der dir am liebsten ist, opfern; bist du's zufrieden?"

„Ich bin es!"

„Dann werde ich jedes Jahr dein ältestes Kind holen!"

Danach verschwand der Teufel. Doch er hielt sein Wort. Der Indianer gebot bald über unermeßlichen Reichthum und seine Befehle wurden weit und breit befolgt. Mit jedem Jahre kam der Wasserriese und holte sein ältestes Kind, und als er alle Kinder geholt hatte, holte er auch sein Weib.

Traurig lief nun der Mann ans Wasser und rief: „Ungeheuer, komm' und verschling' auch mich!"

„Nein", erwiederte der Teufel, „der Tod wäre viel zu gut für dich; du bist dazu verdammt, noch lange im Besitze deines Reichthums und Ansehens zu bleiben!"

Die Götter der Dakotah.

Unkatahe (Unktahe) ist der Gott des Wassers. Sein Name bedeutet außergewöhnliche Thatkraft, und die vielen Götter, welche denselben Namen führen, zeichnen sich durch ihre Stärke aus. Die Unkatahes sehen wie Ochsen aus, nur sind sie bedeutend größer und können Hörner und Schwanz bis hinauf in den Himmel strecken. In jenen Körpertheilen ist auch ihre Kraft enthalten. Der männliche Unkatahe wohnt im Wasser, der weibliche auf der Erde. Ersterer wird mit Großvater und Letzterer mit Großmutter angeredet. Der erste Unkatahe, der, wie Einige sagen, von Wakantanka selber, oder dem Großen Geiste aus einer Rippe geschaffen wurde, war männlichen und der zweite weiblichen Geschlechts. Von diesen Beiden stammen alle übrigen Unkatahes ab.

Den Unkatahes gesellt sich Wakeyan, der Donnergott, zu; derselbe besitzt die Gestalt eines riesigen Vogels; er fliegt stets in den schwärzesten Wolken. Es giebt vier Arten von Donnervögeln; die eine ist schwarz, hat einen langen Schnabel und an den Flügeln vier Glieder; die zweite ist gelb, hat gar keinen Schnabel und sechs große Federn an den Flügeln; die dritte ist gelb und hat acht Glieder an den Flügeln; die vierte ist blau und kugelförmig und hat weder Augen noch Ohren und nur zwei Federn zum Fliegen. An der Stelle der Augen sind zwei leuchtende Halbkreise, denen Blitze entströmen.

Am westlichen Ende der Erde befindet sich ein hoher Berg, auf dessen Spitze der Palast dieser Götterfamilie steht. Dieser Palast hat Eingänge

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/371